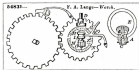


15. Mai 1866



Erfindungsgegenstand: Erstem für den in das Pendant (Kronrad) einer Taschenuhr eingesetzten Schlüssel B, der darin in der beschriebenen Weise sicher befestigt ist, im Zusammenhang mit der Aufzugsmechanik der erläuterten Konstruktion.

Zweitem für das konvexe Kegelrad (Transtrahlrad) F auf der Welle D, das im Eingriff mit dem Kronrad Z steht, und dessen Zähne in der erklärten eigenartigen Weise geformt sind, Drittens für den Zylinder (Rahnrad) H auf der Welle D mit Nutenverzahnung, die in das konvexe Rad von F eingreift und dessen Vorsprung am untern Ende in einen Schlitz am obern Ende des Triebes O eingeschoben werden kann und damit das Richten des Zeigers ermöglicht.

Viertens für das lose auf der Welle D sitzende Trieb O mit Schlitz, das mit dem Zeigerwerk in Verbindung steht und in der dargelegten Weise funktioniert.

Fünftens das Zusammenwirken des Schlüssels B, der Welle E, (zweithälbige Aufzugsvelle) des Kegelrads F, des Kronrads Z, des Zylinders H mit Nutenverzahnung, der Feder K und des Triebes O in der erklärten Konstruktion und zum genannten Zweck.

(Aus dem Jahresbericht 1866 des US-Patentamtes, der nur die Patentansprüche enthält. Die ausführliche Beschreibung der Erfindung steht in der Patentschrift.)